

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 78 (1991)
Heft: 7-8: Probleme des Übergangs : der Sekundarschulschock

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

TAGUNGEN

Arbeitstagung «Deutschdidaktik IV»: «Lesekultur – auch in der Schule»

Brauchen wir eine Lesekultur? Haben wir eine Lesekultur? Ist unser Lesen in der Schule tatsächlich «Lesekultur»? Referate und Workshops zeigen Formen, Aspekte, Realitäten und Möglichkeiten.

Referate und Workshops mit:
Dr. Werner Wunderlich, HSG St. Gallen
Hans ten Doornkaat, Solothurn
Anna Katharina Ulrich, Basel
Hanna Johansen, Kilchberg
Dr. Günter Huchler, Hohenems A

Tagungsort: Kantonales Lehrerseminar Mariaberg, Rorschach

Datum: Mittwoch, 20. Nov. 1991, 09.00–17.00 Uhr

Kosten: Fr. 40.– (inkl. gemeinsames Mittagessen, Pausenkaffee, Apéro)

Der Betrag wird zu Beginn der Tagung eingezogen.

Anmeldungen bis Ende August an: Pädagogische Arbeitsstelle, Arbeitstagung «Deutschdidaktik IV», Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach.

«Reden über Aids» – das neue Magazin für Eltern ist da

«Reden, palavern, sprechen, schnattern, tratschen, sich auslassen über Sexualität und über Aids... aber wie?»

Themen wie Sexualität oder Aids sollten nicht mehr unter den Tisch gewischt werden. Das neue Magazin für Eltern, herausgegeben vom Bundesrat für Gesundheitswesen, soll Väter, Mütter und nahe Vertrauenspersonen von Kindern und Jugendlichen zum offenen Gespräch ermutigen. Wenn Jugendliche bei Lebensproblemen Rat brauchen, so gehören ihre Eltern mit zu den wichtigsten Ansprechpersonen. Dies hat eine Untersuchung in den Mittelschulen verschiedener Kantone gezeigt.

Patentrezepte und Lösungsvorschläge aber kann auch unser Heft keine anbieten. Es kommen darin verschiedene Menschen zu Wort, die ihre unterschiedliche Betroffenheit im Umgang mit der eigenen und der erwachenden Sexualität ihrer Kinder artikulieren und die Leserschaft emotional damit konfrontieren. Das Elternmagazin will unter anderem dazu anregen, Unsicherheiten im Gespräch zu benennen und Eltern und Jugendliche zum Reden zu ermutigen. Buchbesprechungen und ein Verzeichnis von Beratungsstellen und Informationsmaterialien können nützliche Hinweise auf konkrete Hilfsangebote geben.

2,1 Millionen Exemplare «Reden über Aids» werden im Laufe der nächsten Wochen verschiedenen Schweizer Zeitschriften und Zeitungen beigelegt sein. Das Magazin ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache erschienen. Den Vertrieb besorgt die Aids Info Docu Schweiz, das Dokumentationszentrum für Aids-Informationen und Illustrationsmaterial, an der Schauplatzgasse 26 in 3001 Bern.

DIVERSES

Lebendige Naturerfahrung statt graue Theorie

Moderner Unterrichtsraum für Schulklassen im Botanischen Garten Grüningen eröffnet

Können Sie eine Fichte problemlos von einer Weißtanne unterscheiden? Wie viele Heilkräuter erkennen Sie auf einem Waldspaziergang? Kein Wunder, wenn Sie diese Fragen in Verlegenheit bringen. – Immer seltener hat der moderne Stadtmensch Gelegenheit, unsere Natur hautnah zu erleben. Gerade der Jugend geht aber durch den fehlenden Kontakt zu unserer Tier- und Pflanzenwelt Entscheidendes verloren. Um Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu bieten, im Rahmen eigener kleiner Forschungen anschauliches Wissen über einheimische und fremde Flora und Fauna zu erarbeiten, hat die Zürcher Kantonalbank im Botanischen Garten Grüningen einen 24plätzigen Arbeitsraum für Schulklassen eingerichtet: mit modernen technischen Hilfsmitteln, mit Mikroskop und Hellraumprojektor und mit speziell auf die Arbeit im Botanischen Garten zugeschnittenen Arbeitsunterlagen für Klassen verschiedener Stufen. Ein im Baukastensystem abstufbarer, auf Gruppenarbeit zugeschnittener Lehrparcours von 22 Posten vermittelt den Schülerinnen und Schülern auf anschauliche Weise Einblick in die Zusammenhänge der Natur.



Der Botanische Garten Grüningen wurde 1961 gegründet; seit 1977 wird er im Rahmen einer Stiftung von der Zürcher Kantonalbank geführt. Er liegt etwas ausserhalb der Ortschaft Grüningen auf einem

kleinen Endmoränenhügel. Auf verhältnismässig kleiner Fläche sind Pflanzen aus aller Welt zu sehen: vom Trompetenbaum aus Amerika über die Alpenpflanzen aus der Schweiz bis hin zur Sicheltanne aus Japan. Der Garten ist in 16 Sektoren unterteilt, die jeweils verschiedenen Pflanzenarten gewidmet sind: natürlicher Mischwald, Eichenhain, Steingarten, Irisgarten, Rosengarten usw. Der Botanische Garten dient außerdem auch Forschungszwecken: Das Institut für Wald- und Holzforschung der ETH Zürich nutzt Teile des Gartens für seine Versuche.

Der Botanische Garten Grüningen ist vom 1. April bis zum 31. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen/Anmeldungen: Botanischer Garten Grüningen, Im Eichenholz, 8627 Grüningen, Telefon 01 - 935 19 22.

RADIO

Familienrat

DRS 2 jeweils Samstag, 09.10. Programme Juli bis September 1991 (Änderungen vorbehalten)

- | | |
|--|--|
| 6. Juli | Familienrat-Forum: Luft-Kampf. Eltern kämpfen für die Luft ihrer Kinder (Margrit Keller) |
| Unsere Sommer-Reprisen bis 31.8.1991: | |
| 13. Juli | In der Fremde Wurzeln schlagen Partnerschaft mit AusländerInnen (Geri Dillier) |
| 20. Juli | Das Mädchen mit der Bohrmaschine, der Vater mit dem Fingerhut (Daniel Glass)
Weibliche und männliche Rollen in der Familie. |
| 27. Juli | «Sie rechnet wie ein zweiter Einstein»
Die versteckte Diskriminierung der Mädchen in der Schule (Eva Wyss) |
| 3. August | Welke Blume und Paradiesvogel?
Mütter im Klimakterium und ihre Töchter (Cornelia Kazis) |
| 10. August | Die Familie – Stiefkind der Nation?
Familienideologie und Familienwirklichkeit (Ruedi Welten) |
| 17. August | Um die Kindheit betrogen
Das Schicksal von Kindern suchtkranker Eltern (Cornelia Kazis) |
| 24. August | Paradies – aber subito! (1)
Was macht Kinder süchtig? (Margrit Keller) |
| 31. August | Paradies – aber subito! (2)
«... und nimm uns heute unsere tägliche Sucht» (Ruedi Welten) |
| 7. September | Familienrat-Forum
Ab ins Altersheim – nie!? (Daniel Glass) |
| 14. September | Rabenmütter
Die harte Realität der Mutterliebe (Cornelia Kazis) |
| 21. September | Ganz und gar ausgeschlossen?
Aids und unsere Kinder (Margrit Keller) |
| 28. September | Reprise: Kann man Lernen lernen? (Ruedi Helfer) |

Bezirk Schwyz

Auf den 19. August 1991 dringend gesucht:

Reallehrer/in

für Schulort **Unteriberg** (am Fusse des schönen Ski- und Wandergebietes Hoch-Ybrig)

für Schulort **Oberarth** (Nähe Bahnknotenpunkt Goldau und Arth am See)

Auch längerfristige Aushilfen sind willkommen.

Auf Ihre Bewerbung (mit den üblichen Unterlagen) freut sich:

Bezirksschulverwaltung Schwyz, Brööl 2, Postfach 60, 6430 Schwyz, Tel. 043-21 30 81

Schlägt Dein Herz für Kinder und das Radio?

Gehst Du mit offenen Augen und Ohren durchs Leben? Bist Du ein kreativer Christ mit Tiefgang und weitem Herzen? Reizt Dich die Herausforderung, Hörspiele und andere Kindersendungen für Lokalradios selbst zu produzieren - und dabei Kinder unaufdringlich mit dem Evangelium vertraut zu machen?

Dann könntest Du am 1.8.1991 oder nach Vereinbarung unser(e) neue(r) voll- oder teilzeitliche(r)

Redaktor(in) / Moderator(in)

für unsere Sendung "s'Chinderschiff" werden - ein flexibler Job mit viel Platz für Deine Ideen. In Au am Zürichsee würden Dich, nach einer Einführungszeit, nebst einer gut ausgebauten Infrastruktur besonders folgende Aufgaben erwarten:

Du produzierst attraktive, aussagekräftige Kinderhörspiele oder redigierst welche von freien Mitarbeitern (innen). Einige davon verarbeitest Du weiter zu Hörspielkassetten.

Daneben kannstest Du Interview-, Musik- und/oder Quizsendungen gestalten und moderieren.

Du koordinierst das Monatsprogramm und den Einsatz der Laienhörspieler.

Wenn Du eine Ausbildung für den Umgang mit Kindern hinter Dir und sogar erste Erfahrungen mit der Medienarbeit gemacht hast, freut sich ein kleines, initiatives Team besonders auf Dich.



ACR, Arbeitsgemeinschaft für ein christl. Radio
Postfach 217, 8804 Au-Wädenswil.
Tel. 01/781 30 41
(A. Phildius oder H. Bachmann verlangen)